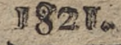
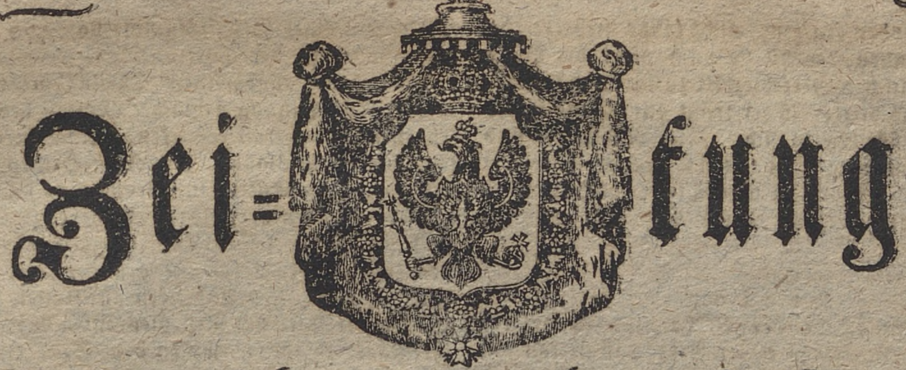

Nr. 11.


1821.



Zei-tung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hof-Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: Assessor Raabski.

Mittwoch den 7ten Februar.

Inland.

Berlin den 1. Februar.

Se. Majestät der König haben dem Geheimen Staats- und Justiz-Minister von Kircheisen den schwarzen Adlerorden zu verleihen geruhet.

Se. Kaiserliche Hoheit der Großfürst Nicolaus ist nach St. Petersburg abgegangen.

Am 30sten Januar d. J. feierten die hiesigen Justiz-Offizianten das Amts-Jubiläum Sr. Excellenz des Herrn Justizministers von Kircheisen. Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs ward zur Erinnerung an diesen seltenen Tag im Sitzungssaale des Königlichen Kammergerichts ein für die Mitglieder desselben, von dem Herrn Professor Rauch in Marmor gearbeitetes Brustbild — im Versammlungszimmer des Königl. Stadtgerichts aber, ein für die Beamten und Justiz Commissarien desselben, von dem Herrn Wilhelm Schadow in Lebensgröße gemahltes Bild des gefeierten Jubelgreises aufgestellt. Die Vorgesetzten dieser Kollegien sprachen vor dem versammelten Personale derselben, Worte der innigsten Hochachtung und Dankbarkeit für ihren allgemein verehrten Chef.

Mittags hatten sich hiesige Justizpersonen aller Klassen, nahe an 300, zu einem festlichen Mahle vereint, bei welchem auf das Wohl Sr. Majestät des Königs, Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen und des Königl. Hauses, des hochverehrten Jubelgreises und der Preußischen Justiz, mit dem lebhaftesten Enthusiasmus die Gläser geleert wurden.

Ausland.

Italien den 18. Januar.

Zu Florenz traf am 16ten Januar der Fürst Butera mit Briefen des Königs Ferdinand ein, worin er seine Gemahlin die Herzogin Floridia einlud, ihm nach Laybach zu folgen. Dies wollte am 21sten oder 22sten die Reise antreten; ihre Equipagen gingen bereits ab. — Am 16ten passirte auch, als Courier von Neapel kommend, der Ritter Schinina mit Depeschen für den Duca di Gallo durch Florenz.

Die Mailänder Zeitung sagt: Unsere letzten Nachrichten aus Neapel gehen bis zum 9ten. Diesem zufolge bemerkt man hie und da Spuren einer Contrerevolution. Dieses beweist, daß der gegenwärtige auf Gewalt gegründete politische Zustand, unter welchem dieses schönen aber unglück-

lichen Gegenden seufzen, nicht lange mehr werde bestehen können, wenn sie auch nicht die Blitze der Europäischen Gerechtigkeit zu fürchten hätten. Der Zustand dieser Völker trägt alle Keime seiner eigenen Zerstörung in sich. Die Radikalen sind wachsam und es gelingt ihnen, manche gegen sie angesponnene Pläne zu vernichten; doch wird es ihnen schwer gelingen, ihren Endzweck ganz zu erreichen.

Krakau.

Die Gegenstände der Verhandlungen unseres Landtages sind so specieller Art, daß sie fast nur für die Bürger unseres kleinen Staats Interesse haben können. So kam am 20sten Dezember ein vom Senat angenommener Entwurf über das Verfahren bei Miethung eines Privateigenthums zum öffentlichen Dienste in die Kammer der Repräsentanten und wurde verworfen. Wegen bemerkter Nachlässigkeit in Erfüllung der Vormundschaftspflichten wurde ein Gesetz genehmigt, welches den Vormündern aufgiebt, binnen einer gewissen Zeit die Inventur des Vermögens ihrer Mündel aufzunehmen, und das bei 1 bis 50 Rthlr. Strafe, außer dem Ersatze alles und jeden an diesem Vermögen durch ihre Vernachlässigung entstehenden Schadens. Dieses Gesetz erstreckt sich auch über die öffentlichen Beamten, welche an den Vormundschaften unmittelbar Theil nehmen. Bei Gelegenheit eines andern Gesetzes kamen die Vorschriften zur Sprache, welche bei testamentarischen Verschreibungen zum Besten des Armenfonds zu beobachten sind. Wegen einer von Studenten gegen einen Polizei-Beamten verübten Gewaltthätigkeit hatte eine Untersuchung statt gefunden. Die Kammer verlangte eine Mittheilung der Akten vom regierenden Senat, der sie aber verweigerte, weil die Requisition weder Kläger noch Verklagten nenne. Am 21sten schlug ein Herr Lubrowski vor, den Senat zu einer interimistischen Verordnung gegen den Mißbrauch der Preßfreiheit aufzufordern, bis die definitiven Bestimmungen des Civil- und Criminalgesetzbuchs darüber in Kraft treten würden. Mit beiden soll die Gesetzkommission so weit vorgerückt seyn, daß die Entwürfe dem nächsten Landtage werden vorgelegt werden können. Beamtete, welche über 5000 Fl. poln. jährliche Besoldungen aus dem öffentlichen Schatze beziehen, sollen einem verhältnißmäßig steigenden Abzuge unterworfen werden, und der Ertrag desselben wurde von einer Gehaltssumme von 770,900 Fl. auf 38,273 Fl. berechnet.

Eine desto allgemeinere Theilnahme wird die in derselben Sitzung gemachte Motion des Repräsentanten Siemonski erwecken, welche einen in Polen, wie im Auslande, gefeierten Helden betrifft, den auf seinen Gütern im Großherzogthum Posen vor zwei Jahren verstorbenen General Dąbrowski. Auf den Ruhm seiner Tapferkeit, seiner Tugenden und seiner Verdienste gründete der Redner den Antrag, dessen Andenken auf Kosten und von Seiten der National-Repräsentanten des Krakauer Freistaats zu ehren, und zu dem Ende eine Marmorplatte mit der Inschrift aufzustellen: „Die National-Repräsentation ihrem Landsmanne, dem Helden Dąbrowski.“ Die Kammer, welche die von dem Redner ausgesprochenen Gesinnungen, seine Verehrung und Dankbarkeit gegen einen um des Vaterlandes Ruhm und Ehre hochverdienten Mann, vollkommen theilte, nahm den Antrag einstimmig an und beschloß, den regierenden Senat zur Vereinigung mit der Kammer der Repräsentanten einzuladen, damit das Denkmal des Helden und seines Vaterlandes um so würdiger werde.

London den 22. Januar.

Heute den 22sten begab sich der Lord-Mayor mit einem großen Gefolge von Mitgliedern des Gemeineraths zur Königin, und übergab ihr die beschlossene Adresse.

Der Herzog von Roxburg ist zum Kammerherrn der Königin und Lord Hood zum Lord-Intendanten ihres Haushalts ernannt.

Laibach den 19. Januar.

Am 13ten ist auch der Herzog Franz von Modena hier eingetroffen, und in dem gräflich Weickhart-Auerspergischen Hause abgestiegen. An demselben Tage hatten die Krainschen Stände und die Gubernial- und Landräthe allhier die Ehre, dem Könige Ferdinand beider Sicilien vorgestellt zu werden.

Vom 10ten bis zum 17ten sind hier angekommen: der Freiherr v. Vincent, K. K. außerordentlicher Gesandter am Königl. Französischen Hofe, von Paris; der Graf von Bernstorff, Königlich Preuß. Geheimer Staats- und Kabinetsminister; Cottel und De la Croix, Königl. Preuß. Hofräthe, von Wien; ferner der Graf von Woronzow

und Freiherr von Krüdener, Kaiserl. Russische Staatsräthe und Kammerherrn, von Wien; der Marquis di S. Marzano, Königl. Sardinischer Minister, und Hyazint Pertin, Königl. Sardinischer Beamter beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, von Turin; der Ritter von Genz, K. K. Hofrath, R. Gordon, Königl Großbritannischer Geschäftsträger am K. K. Hofe, von Wien; der Graf Mocenigo, Kaiserl. Russ. bevollmächtigter Minister am Königl. Sardinischen Hofe, von Turin; der Fürst v. Hardenberg; v. Schöll, Königl. Preuß. Geheimer Regierungsrath; Schaumann, Königl. Preuß. Geheimer Finanzrath, und Coste, Königl. Preuß. Hofrath, von Wien.

Madrid den 15. Januar.

In den meisten Städten des Reichs ist der Stein der Constitution bereits errichtet. In der Stadt Alberica (in der Provinz Valencia) geschah es feierlich am 1sten Januar. Der Stein führt eine lange Inschrift, und der Platz den Namen des Konstitutionsplatzes.

Der General Riego hielt am 3ten als General-Kapitain von Arragonien seinen Einzug in Saragossa. Tags vorher war die Marquise von Lazan mit allen übrigen Verhafteten in Freiheit gesetzt worden. Ihr Ankläger Salillas soll zur gerechten Strafe gezogen werden.

Es herrscht hier die größte Ruhe. — Eines nach dem andern der Mitglieder des Clubs läugnet jetzt ab, die Petitionen um Entlassung der Minister aufgesetzt zu haben. — Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Perez de Castro, bietet 60 Unzen (ungefähr 4 Pfd. Gold) dem, der ihm beweisen kann, eine einzige Stelle seines Departements besetzt zu haben.

In der Nähe von Madrid stehen jetzt 2 — 3000 Mann vom Armeekorps der Insel Leon bei Cadix. Man weiß nicht, ob sie zur Besatzung der Hauptstadt bestimmt sind.

Die Entlassungsgesuche der Offiziere wegen schwerer Krankheiten nehmen dergestalt zu, daß der Kriegsminister befohlen hat, daß den Petitionen ärztliche Zeugnisse beigelegt werden sollen. Die meisten dieser Offiziere begeben sich nach Neapel. — Es ist unrichtig, daß der Herzog del Parque verhaftet worden. — Ein zweiter Großer, der Herzog von Medina-Celi, wurde mit einer Geldbuße belegt, weil er die auf ihn getroffene Volkswahl zum Viertel-Commissär von Madrid nicht angenommen.

Man will von neuem wissen, daß sich die Regierung bewogen gefunden habe, sich bei den großen Mächten zu Gunsten Neapels zu verwenden, und daß unter andern wichtige Depeschen, die hierauf Bezug haben, nach Wien abgegangen sind. Auch beim Französ. Hofe sind in dieser Beziehung von unserer Seite verschiedene Schritte erfolgt.

In dem kürzlich erschienenen Werke: „Historische Uebersicht der Staatsveränderung Spaniens von 1808 bis zur Auflösung der Cortes" vom Grafen Torreno, letztem Präsidenten der Cortes im Jahre 1820, wird folgendes berichtet: „Das Engl. Ministerium knüpfte drei wichtige Unterhandlungen mit den Cortes an. Es verlangte in der ersten den freien Handel mit den Besitzungen der Spanier in Amerika; in der zweiten bot es seine Vermittelung zur Friedensstiftung mit den empörten Amerikanischen Kolonien an, und der Gegenstand der dritten war die Ernennung des Herzogs von Wellington zum Oberbefehlshaber des Spanischen Amerika. Die beiden ersten Forderungen wurden verweigert, und die dritte erst dann bewilligt, als man nicht mehr Anspruch darauf machte. Zwei Beweggründe veranlaßten die Ablehnung des ersten Ansuchens. Man erwog: zuvörderst, daß es vor dieser Bewilligung nöthig seyn würde, neue Einrichtungen zu machen und einen neuen Zolltarif zu entwerfen. Man bedachte ferner, daß wenn man den gerechten und nützlichen Grundsatz der Handelsfreiheit annehmen wollte, man alsdann allen Ausländern auf gleiche Weise alle Häfen Amerikas öffnen müsse. Dieses wollte aber England nicht, und so zerschlug sich der Handel."

Mainstrom den 29. Januar.

Die neuesten am 29sten in Frankfurt aus Laibach angekommenen Briefe melden, daß der Duca di Gallo sich bereits 4 Tage in dieser Stadt befindet. (?)

In Stuttgard ist eine gedruckte Adresse an die Stände, wozu in den Oberämtern Unterschriften gesammelt werden sollten, von der Polizei in Beschlag genommen worden. Der Verfasser ist derselbe, welcher unlängst in dem Volksfreunde sich unlängst einen unanständigen Ausfall auf die Minister erlaubt hatte.

Neapel den 11. Januar.

In der Sitzung des Parlaments am 29. Dez. wurde der Antrag des Kriegscomitee's, die Spießruthenstrafe aufzuheben, und durch die vom Französischen Militairkodex angeordneten Strafen zu ersetzen, einmüthig genehmigt. Herr Catalani überreichte den Entwurf eines neuen bürgerlichen Gesetzbuches, und bezeugte den Wunsch, daß Magisträte und Bürger Bemerkungen darüber einreichen möchten, um dieses Werk so vollkommen als möglich zu machen. Der Kriegsminister trug auf Organisirung der Nationalgarde in Sicilien an. Herr Natali (Abgeordneter aus Sizilien) entwirft ein Bild des traurigen Zustandes von Sizilien, wo noch immer Anarchie herrsche; man scheine dies Land „nach altem Style" zu vernachlässigen; es sei Zeit, ihm den Genuß der Wohlthaten des constitutionellen Systems zu verschaffen. Um diesen Zweck zu erreichen, schlage er vor: 1) In Sizilien ein Regierungshaupt, unter welchem Titel es sei, mit drei Generaldirektoren: der Gerechtigkeit, des Innern und der Finanzen, und 2) ein Generalzahlamt zu errichten, welche sämmtlich mit dem Ministerium zu Neapel durch ein eigenes Sekretariat korrespondirten; 3) ein eigenes Budget; 4) ein eigenes Schuldbuch und eine besondere Amortisationskasse für Sizilien anzuordnen; 5) die Beamten gegenseitig aus beiden Sizilien zu nehmen; 6) alle vier Jahre einmal nach einer Sizilianischen Stadt zu verlegen. Hr. Santi Romro erklärte diese Vorschläge für sehr verderblich; seine Nachrichten aus Sizilien widersprächen jenen des Hrn. Natali, rücksichtlich der Anarchie; man solle deshalb vom Ministerium Aufklärung begehren. — Der Bericht einer Kommission, über Errichtung einer Kasse für die patriotischen Geschenke, so wie der einer andern Kommission über die Verminderung der Grundsteuer ward genehmigt, und Herrn Maziotti's Antrag, die wegen Liberalismus früher abgesetzten Beamten wieder anzustellen, in Erwägung gezogen.

Am 30sten Dez. meldete Herr Borelli, er habe die ihm auferlegte Arbeit einer Sammlung der bisherigen Arbeiten des Parlaments geendigt. Der Kriegsminister zeigte an, daß die Urheber der Verschwörung von Salerno, welche eine Plünderung der Provinz bezweckt hätten, verhaftet seyen. Der Minister des Innern berichtete über den Zustand von Sizilien. Die noch theilweise vorgefallenen Unordnungen, sagte er, seien das Werk des Bischofs von Marsala und einiger Palermitaner gewesen. Der Kriegsminister hatte die letzthin verlangte Auskunft über die Vertheidigungsanstalten ertheilt. Ihm zufolge ist das Heer nicht 52, sondern über 54,000 Mann stark; die Festungen sind mit Lebensmitteln und Munition hinlänglich versehen, oder werden es bis Ende des Monats seyn. Zugleich legte er mehre Karten vor, auf welchen die Verschanzungen, die man längs den Gränzen aufgeworfen, verzeichnet standen.

In der Sitzung vom 3ten d. wurde von der zur Untersuchung des Betragens gegen den General Naselli niedergesetzten Kommission erklärt, daß gedachter General bei dem Ausbruch der Revolution zu Palermo sich weder gegen die Konstitution, noch gegen die Gesetze verfehlt habe, weshalb er freigesprochen werde. — Auch General Church ist von dem über ihn niedergesetzten Kriegsgericht für unschuldig erklärt, und in Freiheit gesetzt worden.

In der Sitzung am 5ten schlug der Deputirte Leptane eine Aufforderung an den Finanzminister vor, damit den schändlichen Betrügereien bei den Douanen ein Ende gemacht werde. In derselben Sitzung machte der Deputirte Sapanara den Vorschlag, daß dem Prinz-Regenten eine Glückwünschungsadresse wegen des erwünschten Wohlbefindens des Königs überreicht werden möchte. Hiernächst bildete das Parlament einen geheimen Ausschuß, in welchem es sehr stürmisch zugegangen seyn soll. Man verhandelte einige Fragen über den Vertheidigungszustand des Königreichs. Mehre Mitglieder sprachen von der Unmöglichkeit, so bedeutenden Kräften, als jetzt gegen uns gerichtet werden, zu widerstehen.

Das Parlament soll, reglementsmäßig, am 31sten Januar auseinandergehen.

Nach dem Independente soll der König von Neapel in Toscana an vielen Orten mit dem Rufe: „Es lebe der constitutionelle König, der Vater seines Volks!" empfangen worden seyn.

Bei einer Unterredung der Neapolitanischen Hauptkommission wurde kürzlich die Frage aufgeworfen, ob, wenn die Oestreicher die Gränze überschritten, man das Heer wolle vorwärts oder den Feind innerhalb der Gränzen erwarten. Mehre Mitglieder stimmten für letzteres, weil die bedeutendsten Uebergangspunkte aus dem Kirchenstaate durch Schanzen geschützt wären, an denen

man eifrig arbeite, und die Kette der Appenninen und die pontinischen Sümpfe eine sichere Vormauer bildeten. Auch müsse man durch die That beweisen, daß man nur den Krieg von den Gränzen abwehren, nicht aber in ein fremdes Land tragen wolle. Diese Meinung fand auch bei den übrigen Gliedern Beifall.

Unsere Zeitungen haben die Briefe der verbündeten Monarchen an den König, so wie alle Botschaften, welche zwischen dem Parlamente und dem Könige in dieser Sache gewechselt wurden, bekannt gemacht. Erst nach der Abreise des Königs ist auch seine Antwort an den Kaiser von Oesterreich, welche bis dahin nur handschriftlich im Umlaufe war, etwas bekannter geworden. Die unbestimmten Ausdrücke in derselben, besonders was die revolutionairen Neuerungen und die Einführung einer ausländischen Verfassung betrifft, beweisen auch den kurzsichtigsten, daß wenn der König die Einführung einer repräsentativen Verfassung in seinem Reiche in Laibach bestätigen, er doch nicht alle Einrichtungen, am wenigsten solche Neuerungen gut heißen wird, welche der höchsten Staatsgewalt nur eine scheinbare Gewalt übrig lassen, wobei sie nicht im Stande ist, mit Macht gegen die Gesetzlosigkeit zu kämpfen.

In Sicilien herrscht Ruhe, nur in der Provinz Caltanisetta wurde die Gemeinde Villarosa wegen Widersetzlichkeit entwaffnet. General Coletta hat sich sehr beliebt gemacht. Zu Palermo wurde eine Junta der öffentlichen Sicherheit errichtet.

Aus dem Oesterreichischen den 27. Januar.

Man ist auf Nachrichten aus Laybach äußerst gespannt. Es heißt für gewiß, daß, wofern der König von Sizilien erklären sollte, daß die Konstitution ihm aufgedrungen sey, alsdann das Parlament aufgefordert werden dürfte, das Machwerk gutwillig aufzulösen, und aus der Hand des Königs eine Konstitution entgegen zu nehmen oder zu gewärtigen, daß zur Erhaltung der öffentlichen und allgemeinen Ruhe, das östreichsche Heer in das Neapolitanische Gebiet einrücken und durch friedliche Occupation des Landes dessen Sicherheit feststellen werde.

Paris vom 24. Januar.

In der Sitzung vom 24sten beschäftigte sich die Kammer bloß mit Petitionen. — Am 25sten konstituirten sich die Bureaux, um am folgenden Tage das Budget und die Rückzahlung des ersten Fünftels der Staatsschuldscheine in Berathung zu ziehen.

Der Moniteur zeigt an, daß der Vicomte Donadieu aus der Liste der disponibeln General-Lieutenants gestrichen worden.

Es scheint beschlossen, daß eine Observations-Armee sich im mittäglichen Frankreich, am Fuß der Alpen bildet, falls die Konferenzen zu Laybach nicht den gewünschten Ausgang haben sollten. Der König von Sardinien hat seine Festungen mit Kriegsbedürfnissen und Mundvorrath wohl versehen lassen; das sardinische Corps, welches sich in Piemont zusammen gezogen befindet, besteht aus zuverläßigen Truppen. Unsre Verhältnisse mit dem Turiner Hofe sind fortwährend überaus freundlich.

Außer daß unsere Nord-Armee jetzt völlig organisirt ist, so sind auch die Schweizer Regimenter jetzt wieder völlig complettirt. Die deutsche Legion unter dem Prinzen von Hohenlohe hat sehr stark geworben.

Der am 12ten in Turin vorgefallene Studenten-Lärm soll seinen Ursprung darin gehabt haben, daß sich einige Jünglinge im Schauspielhause mit der neapolitanischen Cocarde gezeigt, und den Ruf: „Es lebe die Nation! hören ließen. Viele Verhaftungen sollen erfolgt seyn.

Ein Schiff aus St. Domingo bringt die Nachricht, daß der französische Handel neues Leben erwarten dürfe. — In König Heinrichs Chatoulle zu Sanssouci soll man 250.000 Piaster gefunden haben, eben so viel in der Capstadt; in dem Fort la Ferriere 45 (?) Millionen Gourden (à 1¼ Thlr.), und 3 Mill. sollen in engl. Fonds ausstehen. Die Magazine enthielten 14 Mill. Pfd. Kaffee und 8 Mill. Pfd. Baumwolle. (Mit den beiden letztern Posten mag es seine Richtigkeit haben, aber die Größe des Geldschatzes ist sehr zu bezweifeln.) Der Betrag der Jouwelen wird auf 1 Million Gourden angeschlagen. Den Ausschlag beim Aufstande gab das Regiment König, welches in der Capstadt lag, und am folgenden Morgen gegen die Aufrührer in St. Marc marschiren sollte. Allein sein Chef, der Herzog von Marmelade, der sich jetzt wieder General Richard nennt, forderte die Soldaten auf, nicht hinzuziehen, um ihre Brüder zu ermordern, und das Joch eines Tyrannen zu verstärken. Er versprach ihnen gute Zahlung, wenn sie das Unternehmen gegen den

Wüthrich unterstützen wollten. Bald trat auch ein Regiment Chevaux-Legers zu, die Heinrichskreuze wurden abgerissen, und Freiheit und Unabhängigkeit proklamirt, mit dem Ausdruck: Nieder mit der Tyranney! kein König! kein Adel! Wir sind alle Brüder und gleich!

Wien vom 27. Januar.

Der Großbritannische Botschafter am hiesigen Hofe, Lord Stewart, ist am 22sten von hier nach Laibach abgereist.

Ueber die Konferenzen in Laibach herrscht noch ein tiefes Schweigen. Allein über die bevorstehenden Ereignisse hegt man seit der Ankunft des Königs Ferdinand von Neapel wenig Zweifel. Wenn übrigens die Oesterreichische Armee noch über den Po geht, so dürfte solches nicht vor der Mitte oder Ende künftigen Monats geschehen. Gleichzeitig soll die in Venedig ausgerüstete Flottille, unter Befehl des Fregatten-Kapitains Pasqualigo, auslaufen, und längst den Küsten des Adriatischen Meeres die Operationen unsrer Armee unterstützen.

Nachrichten aus Laibach vom 16ten d. zufolge war es dem Duca di Gallo nicht gestattet worden, Se. Majestät dem Könige Ferdinand dahin zu folgen; er mußte vor der Hand unter Aufsicht der Polizei in Görtz zurückbleiben. Fürst Ruffo soll jetzt die Geschäfte seines Monarchen leiten.

In Laibach werden die Konferenzen, welche gewöhnlich in den Abendstunden zwischen 9 bis 11 Uhr statt finden, mit großem Eifer und unermüdeter Thätigkeit betrieben.

Der Fürst von Cimitile zu London und Fürst Cariati zu Paris sollen Befehl erhalten haben, ihre beabsichtigte Reise nach Laibach auszusetzen.

Den 28. Januar.

Es heißt nun, daß sich unsere Armee gegen Ende dieses Monats am Po concentriren werde. (Spätern Nachrichten zufolge soll sie bereits den Po passirt haben.)

Nachrichten aus Laybach vom 22sten d. M. zufolge, waren der Cardinal Spina, als Abgeordneter Sr. Heiligkeit, und der Staatsrath D. Neri-Corsini, als Abgeordneter des Großherzogs von Toskana, zu Laybach eingetroffen.

Der Oestreichsche Beobachter enthält einen Aufsatz über die Großsprechereien der öffentlichen Blätter und Demagogen in Neapel, worin es unter andern heißt: Man versicherte, es sollten 12000 Mann auf verschiedenen Punkten der Provinz Abruzzo zusammengezogen werden; außer den Besatzungen von Pescara, Civitella und einigen kleinen Plätzen aber sind bis jetzt vielleicht nicht 2000 Mann in dienstfähigem Zustande irgendwo versammelt. Man rechnet viel auf die Milizen und Freiwilligen; es fehlt aber an Geld und an Waffen, und der patriotische Eifer ist viel zu lau, um solche Lücken zu ergänzen. General Pepe hatte darauf gerechnet, in Abruzzo 30,000 Mann Milizen zusammen zu bringen, fand sich aber aufs kläglichste betrogen; die Abruzzaner erklärten fast alle, daß sie keinesweges geneigt wären, für die Spanische Konstitution ihr Leben aufs Spiel zu setzen, er soll nicht 3000 Liebhaber gefunden haben. Die besten Generale, wie Carascosa, Filangieri u. s. f. haben sich zurückgezogen; die meisten guten Offiziere sind ihrem Beispiele gefolgt, und General Pepe ist nicht der Mann, der aus unzufriedenen, schlecht bezahlten und völlig desorganisirten Truppen eine Armee schaffen könnte. Wechselseitiges Mißvergnügen, dumpfer Argwohn herrscht nicht allein zwischen Offizieren und Soldaten, sondern zwischen den Offizieren selbst, weil keiner gewiß ist, welche Gesinnungen der andere insgeheim nährt, und auf welche Seite er sich schlagen würde, wenn es zum Gefecht käme. Täglich gehen Nachrichten von Auflehnung der Truppen gegen ihre Befehlshaber ein. In Capua ist es zu ernsthaften und blutigen Auftritten gekommen. General Arcovito hat mit einer doppelten Empörung seiner Truppen, einmal in Capua selbst, und dann in St. Germano zu schaffen gehabt, und nur mit Mühe sein Leben gerettet. In Salerno ist ebenfalls eine militairische Verschwörung ausgebrochen, welche die Verhaftung vieler Staabsoffiziere zur Folge gehabt hat. Man hört zuweilen wohlmeinende Leute, die aber nicht Einsicht genug besitzen, um die Wirkungen großer Begebenheiten richtig zu beurtheilen, sagen: „die fremden Mächte sollten sich doch nur ganz ruhig verhalten; die Sache sei ja ohnehin zum Untergange reif.“ — Allerdings muß das jetzige Gebäude in kurzem, mit oder ohne Dazwischenkunft der fremden Mächte, zusammenstürzen; dies sehen auch die beschränktesten Menschen hier ein. Es ist aber keineswegs gleichgültig, wie und unter welchen Umständen es zusammenstürzt. Wird Neapel sich selbst überlassen, so ist nichts gewisser, als daß, unter einer oder der

andern Gestalt die Herrschaft ganz und ungetheilt in die Hände einer kleinen Zahl der wüthendsten Demagogen fällt, die dann ihre Werkzeuge und Trabanten, nicht etwa aus dem großen Haufen der Karbonari, sondern aus dem engern Ausschuß der Sekte, das heißt aus Menschen, die zu allen Rasereien und Verbrechen vollkommen bereit sind, wählen werden. Das Königreich würde also eine Zeitlang dem Regiment einer Banditenrotte Preis gegeben seyn. — Wer sollte bei solchen Aussichten, wenn ihm die Wiederherstellung der Ordnung durch Fremde auch noch so hart und demüthigend dünkte, nicht das geringere Uebel einem unabsehlich großen vorziehen?

Von hier ist bereits die Feldpost und das schreibende Hauptquartier nach Italien abgegangen, und es heißt, daß noch 30,000 Mann folgen werden.

Vermischte Nachrichten.

In Warschau werden jezt Zehngulden-Stücke (1 Thlr. 16 gGr.) geprägt mit der Umschrift: „Aus inländischem Silber." — Nach einem Ukas Sr. Majestät des Kaisers von Rußland und Königs von Polen, sollen zur Kompletirung der Polnischen Armee auf das laufende Jahr 4000 Rekruten in dem Königreiche Polen ausgehoben werden.

Den 17ten Februar c. ist Ball und den 3ten März c. Masken-Ball in der Ressource im Freimaurerhause hieselbst.

Indem wir dies bekannt machen, sehen wir uns genöthigt, auf nachstehende Vorschriften des Ressourcenstatuts aufmerksam zu machen.

1) Außer Polonaisen darf nur in Schuhen getanzt werden. Hierauf wird mit Strenge gehalten werden.
2) Die verehrlichen Theilnehmer der Ressource dürfen nur Glieder ihrer Familien, und als Gäste nur außerhalb Posen wohnhafte Personen einführen.
3) Familien, so Pensionairs halten, können nur 3 davon auf einmal mitbringen.
4) Mädchen unter 12 und Knaben unter 15 Jahren können nicht mitgebracht werden.

Demnächst hat es die bisherige Erfahrung nothwendig gemacht, von nun an den Eintritt an Balltagen nur gegen Einlaß-Karten, die jedesmal der Herr Unternehmer Heitmann verabfolgen wird, zu verstatten. Die verehrlichen Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, ihren Bedarf an Einlaßkarten und für wen namentlich sie bestimmt sind, dem genannten Herrn Unternehmer zeitig vor den Bällen und zwar schriftlich anzuzeigen. Derselbe wird die Namen der angemeldeten Gäste in ein dazu bestimmtes Kontrollbuch eintragen und solche auch auf den einzelnen Einlaßkarten vermerken. Dergestalt wird unbefugtem Eindringen wirksam begegnet werden.

Posen den 3 Februar 1821.

Die Vorsteher der Ressource.

Todes-Anzeige.

Am 1sten Februar d. J. Nachmittags 12¼ Uhr, ist unser hoffnungsvoller, unvergeßlicher Sohn und Bruder, der Kandidat der Medizin und Chirurgie, Carl August Ferdinand, im 23sten Lebensjahre, an den Folgen einer Verknöcherung des Herzens, der Brust und Bauchwassersucht, mit dem Tode abgegangen, welches wir unter Verbittung der Beileidsbezeugungen allen theilnehmenden Freunden hierdurch ganz ergebenst bekannt machen.

Rogasen am 3. Februar 1821.

Johann Daniel Arnold,
Doctor und Physikus des Obornikker Kreises, als Vater.

Sophia Charlotte Arnold,
geb. von Wedell, als Mutter.

Joh. Heinrich Ludwig,
Lieutenant und Land-Gerichts-Referendarius,
Johann Daniel,
Doctor und Physicus des Wongrowitzer Kreises,
Charlotte Aug. Louise,
Philippine Ernestine Ulrike,
} als Geschwister.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verfügung des Königl. Finanz-Ministerii vom 9. Nov. d. J. soll die in dem

Dorfs Radom, Domainen-Amts Polajewo, sub Nro. 5. belegene Halb-Bauerstelle, zu welcher außer der Hof- und Baustelle im Dorfe von 43 □R.

an Gärten, Äckern, Wiesen und Hüthung . . .	75 Morg.	73 □R.
und an Dresch und Unland	27 "	156 "
in Summa	103 Morg.	92 □R.

Magdeburgisch gehören, im Wege der öffentlichen Lizitation meistbietend vererbpachtet werden.

Der Erbpachts-Kanon ist auf 37 Rthlr. 2 Gr. 2 d'. jährlich festgesetzt, und außer dem Kanon wird ein Erbstands-Geld, mit welchem in der Licitation zu bieten angefangen wird, entrichtet.

Wir haben hierzu einen Lizitations-Termin auf den 12ten März 1821 Vormittags um 9 Uhr, in dem Amtshause zu Polajewo vor dem General-Pächter Herrn Sänger anberaumt, zu dessen Einhaltung alle Erwerbslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Licitations-Bedingungen können in der Amts-Registratur zu Polajewo zu jeder Zeit eingesehen werden.

Posen den 30. Januar 1821.

Königl. Preuß. Regierung II.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des der hiesigen Kämmerei zustehenden Grätzer-Bier-Schanks auf 3 Jahre und 8 Monate, als vom 1sten Mai 1821 bis Ende December 1824, sind die Licitationstermine auf den 7ten, 15ten und 21sten Februar c. a. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause im Expeditionszimmer angesetzt worden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Posen den 30. Januar 1821.

Königl. Stadt- und Polizei-Direktorium.

Edictal-Citation

Der Tuchmacher-Geselle Johann Samuel Klawunder aus Chodziesen gebürtig, ist im Jahre 1803 aus der Stadt Margonin, woselbst er zuletzt arbeitete, ausgewandert und verschollen. Derselbe oder dessen unbekannten Erben werden auf den Antrag seines Bruders Wilhelm Klawunder zu Buczkowo bei Chodziesen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 21sten März 1821,

vor dem Herrn Landgerichts-Rath Krüger angesetzten Termin persönlich oder schriftlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Justiz-Kommissarius, wozu im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Kommissarien Mittelstädt und Szumann vorgeschlagen werden, zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten. Sollte sich vor oder in dem Termine weder der Johann Samuel Klawunder noch sonst Jemand in dessen Namen melden, so wird auf die Todes-Erklärung des Klawunder erkannt und den legitimirten nächsten Erben der Nachlaß überlassen werden.

Schneidemühl den 20. März 1820.

Königl. Preuß. Landgericht.

Ein verheiratheter Gärtner, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zu Ostern in oder außerhalb des Großherzogthums anderweit sein Fortkommen. Er hat bisher als Kunstgärtner bei hohen Herrschaften gestanden. Das Nähere ist bei dem Fürstlichen Hofgärtner Herrn Röchholz hierselbst zu erfahren.

Posen den 5. Februar 1821.

Es ist am 10ten v. M. ein Regenschirm in der Apotheke Breitestraße-Ecke allhier, durch irgend jemand vergessen worden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird davon in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, vorbenannten Schirm in Empfang zu nehmen.

Handlungs-Anzeige.

Frischen gesalzenen Cabliau, oder frisch gesalzenen Stockfisch hat erhalten

C. F. Gumprecht.

Handlungs-Anzeige.

Frischen Russischen fließenden Caviar hat erhalten

C. F. Gumprecht.

Hiezu eine Beilage.

Bekanntmachung.

Mein leiblicher Bruder, der hiesige Goldarbeiter George Heyke ist am 7ten d. M. mit Tode abgegangen. Dieses mache ich dem geehrten Publiko, vorzüglich seinen Kunden und Schuldnern hierdurch bekannt mit dieser Aufforderung, sich binnen 6 Wochen spätestens mit ihren Nachlaß-Forderungen, sie bestehen aus übertragene Goldarbeit oder in Zurücknahme der Fertigen, aus Bezahlung der ihm zukommenden Rückstände, bei mir zu melden, ihr Eigenthum nachzuweisen, auch die Geldrückstände an mich zu zahlen, widrigenfalls später ihren Anträgen kein Gehör gegeben, vielmehr was Rechtens ist, gegen sie verfahren werden wird.

Posen den 30. Jannar 1821.

F. Heyke, Uhrmacher.

Verkäufliches.

Das im Kostner Kreise, $1\frac{1}{2}$ Meile von Lissa und Kosten und 3 Meilen von Fraustadt entfernt, gelegene Guth Polnisch Popowo, ist nebst Inventarium aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich beim Eigenthümer zu Swierczyn bei Lissa zu melden. Gedachtes Guth ist gerichtlich auf 36,646 Rthlr. gewürdigt, der Besitztitel ist berichtigt, und es haften keine Schulden darauf. Der Flächeninhalt an Ackerland beträgt 28 Hufen 3 Morgen 277 □Ruthen; an Wiesen 2 Hufen 22 Morgen 119 □Ruthen; an Waldung 10 Hufen 2 Morgen 149 □Ruthen; an Teichen 10 Morgen 97 □Ruthen. Es gehört dazu eine Windmühle, welche 34 Berliner Scheffel Pacht giebt, und 4 dienstpflichtige Chalupner. Diejenigen, welche den Zustand dieses Guths wollen näher kennen lernen, belieben entweder bei Einem Hochlöblichen Landes-Gericht in Posen oder auch zu Swierczyn beim Unterzeichneten die Taxe nebst dem Vermessungsregister einzusehen.

Malczewski.

Frischen fließenden Caviar hat erhalten

St. Powelski.

Wohnungen sind zu vermiethen bei

J. Heinrich,
am Markte sub Nro. 56.

Die Regulirung des Hypotheken-Wesens im Königreich Polen betreffend.

Die Hypotheken-Kommission der Woywodschaft Plock hat zur Regulirung des Hypotheken-Wesens der ländlichen Grundstücke folgende im Laufe des Monats März abzuhaltende Termine festgesetzt:

A. Für die übrigen Güther im Kreise Lipno.

a. Den 1sten März 1821. Tłuchowko, Tłuchowo wielkie A. B. C. D. Steklin, Steklinek, Włęg, Zgoda, Nowogrodek, Harkowiec, Młyn, Wylizy, Szkleniec, Ograska, Krzywylas, Wola, Wymysły, Wawrzonowo, Makowisko, Kiełpin, Trzcianka wielka A. B. Trzcianka mała A. B. I. C. Tulibowo, Glewo B. Tupadły, Turza wielka A. B. C. D. E. F. H. Turza mała, Turza wilcza A. B. C. D. E. F. Ugoszcz A. B. Uniechowo.

b. Den 2ten März. Tłuchowo wielkie E. F. G. H. N. I. Trzcianka mała D. E. F. G. H. Turza wielkie G. I. K. L. M. N. O. Turza milcza G. H. I. K. L. Wąpielsk A Wola, Gurzę, Słupia, Szczechowo, Blizno, Szczutowo, Mieszczk.

c. Den 3ten März. Tłuchowo wielkie K. L. M. O. Woynowo, Kazmirzewo, Pąchesk, Xięte A. B. Oboczyska, Wiadome, Więcławice, Myśliborzyno, Ostrowek, Małomin, Turza wielka P. Q. R. S. T. U. W. Wierznica, Witkowo, Wyczałkowo A. B Winnica A. B.

d. Den 5ten März. Winnica mała C. D. Witoszyn, Zakroczek, Żale, Kleszczyn, Studzianka, Zasadki A. B. C. D. E. F. Zaieziorze, Zembowo, Złotopole, Żaduszniki, Kurowo, Zakrzewo, Zrzodła wielkie A. B. C. D. E. F. G. H. I.

e. Den 6ten März. Zrzodła małe A. B. C. Złotorye, Żerniki A. B. Złowody A. B. Bielawy. Chraponia, Dembowka, Pietrzyk, Boguszewiec, Mościska, Czarne, Gnoyno,

Krzyżanowo, Karwosiek Cholewice, Dłużniewo, Noskowice, Głuchowice, Warenie-wo, Kamień Kmiecy, Łukoszyn wielki A. B. C. D E. Młotkowo, Otrąb mały A. B. Otrąb wielki A. B.

f. Den 7ten März. Bądkowo rochny, Suminek, Sułkowo, tyburki A. B. C, D. E F. Zdziemborz A. B. C. D. E. F. Zboyno, Zbojenko, Wielgie, Ciepień, Rudusk, Sikorz, Kawno, Lubowiec, Klonowo, Łukorzyn wielki F. G. H. I. Obrąb wielki C. D. E.

B. Für die Güter im Plocker Kreise.

g. Den 8ten März. Archutowo A. B. C. Arciszewo A. Drożdzyn, Kołoząb, Kurządki, Niewikła, Wolęcino, Kałęczyn, Arciszewo B. Borzeń A. Arcelino, Sierumin, Kabuchy, Czerwonki, Leszczyno, Baboszewo, Łagiewniki, Cwiklinko, Słoszewo, Brzyście A. B. E. Błędowo, Wola błędowska, Czarne, Błędowko, Smiodowo A. Falibogi borowe A. Bonki A. B. C. D. E. Bogusławice małe i wielkie, Wichorowo, Brody, Budowo czyli Pruszkawko, Niewikła, Pruszkowo.

h. Den 9ten März. Begno, Ostrzykowo, Bęszyno A. Wronino C. Niwa Kępa, Bęszyno B. Blichowo, Chlebowo, Gocłowo A. B. Turowo A, Golanki A. Niedarzyn, Błomino ieże, Szymaki, Brody małe A. B. C. Duplice, Węgrynowo, Nizdzino, Trębki małe i wielkie, Mochty, Bylino A. B. C. Bitkowice, Pilitowo, Cepkowo, Przepitki A. Kałęczyno, Przepitki B. Barcikowo A. B. Borowice, Jaskułtowice, Zalesie Procennice, Białobrzegi, Kępa, borowieckie, Szeligi małe.

i. Den 10ten März. Cieśle, Będorzyno, A. B. C. D. E. Brochocin, Brochocinko A. B. C. Kuchary, Bronowo kmiecie A. B. C. D. Bronowo-sady A. B. C. D. E. Bronowo Zalesie, Bronowo gąziory, Tyszki i Sady, Brudzyno A. B. C. Bęchy A. B. C. D. E. F. Budkowo A. B. C. D. E. F. Białuty, Bonisław A. Bombalice, Błomino-gule A. B. C.

k. Den 12ten März. Będorzyno F. G. H. I. K. L. Kolczyno wielkie A. Błomino-gumowskie, Krzykosy, Ciołkowo A. B. C. Ciuckowo, Cumino B. Zaborowo B. Cybulino, Gybulinko, Brudzyno D. E. F. Bromierz, Bromierz wielki, Maliszewko, Bęchy G. H. I. K. L. M. N. Chociszewo, Kuchary, Skotniki, Roguszyn, Błomino-gule D. E. F. G. H. I. K.

l. Den 13ten März. Będarzyno M. N. O. Będorzyn czyli Będorzynko P. Ciołkowko A. B. Chylino, Chylinko, Cumino A. Zaborowo A. Cieciorki A. B. C. D. E. F. Cieszkowo, Ciexin, Borkowo, Gadowo, Małoklinka, Cwiersk, Cwiklino A. B. Czayki A. B. C. Cępkowo A. Cieszewo wielkie A. B. C. D. E. Czachowo A. B. C. D. E. Chabowo-łażewo.

m. Den 14ten März. Chabowo staraw:eś A. B. C. D. E. Chabowo-świniary A. B. C. Cieśle A. B. Chudzyno A. B. C. Niszczyce, Dąbruk A. B. i części na Dąbrusku Sędku, Dzierżanowo, Rąkcice, Dalanowo, Dziektarzewo, Ogonowo, Rybitwy C. D. Dramino wielkie A. B. C. D. E. F. Dobrosielice, Pielesino wilkiesy, Drobin, Nowa wieś, Skrzeczanowo, Cieszewo małe A. B. C. D. Chełstowo, Falęcin, Rogowo, Bylino C. Falbogi-borowe B. C. D. E. F.

n. Den 15ten März. Chabowo świniary D. E. F. G. A. I. Dąbrosk C. D. E. Chomentowo, Drozdowo, Cetlino, Zalesie, Kuchary, Bonisław, Lelice, Zboyno, Gołocin, Dłużniewo małe A. B. C. D. E. F. G. Falbogi wielkie A. B. Falbogi woyny C. D. E. F. Falbogi sobole, Falbogi wielkie G. H. I. K. Sobole, Goslice, Ciachcino, Męczenino, Miechowo, Gośliczki, Gulczewo, Jasień, Mirosław, Borowiczki, Ośnica, Bielino, Gałki, Maławieś, Nizdzino, Sędzice, Wilkanowo, Wilkanowko, Kiełtyki, Cybulinko.

o. Den 16ten März. Gawarzec dolny A. B. Gawarzec górny A. B. Gniwkowo, Gradkowo, Gradkowko, Grąbczewo wielkie A. B. C. D. E. Gnmowo, Dzierzązna, Sieronim, Sieromiuko, Woyty zamoście, Korzybie, Ilinko gotardy, Ilinko rzyski, Galemin, Sarbiewo, Gawłowo, Gawłówko, Ruszkowko, Winniki, Goławino, Góścice młyńskie A. B. C. D. Gostolin, Zdunowo, Załuski, Grodziec, Gutarzewo, Kondraiec, Zalechy C. Nakwasin, Głowczyno, Zakrzewo, Liwino.

p. Den 17ten März. Dobrosielce zalesie A. B. C. D. E. F. G. Grąbczewo wielkie F. Grączewo małe A. B. C. D. E. Goszczyno górne A. B. C. D. Goszczyno karpęcino A. B. C. Grochowalsk A. B. Jureyszewo, Rogozinek, Ilino A. B. Gościce młyńskie E. F. Gościce podleśne A. B. C. D. Januszewo, Dłutowo wylazłowo, Noskowo, Dłutowo górne, Dłutowo wylazłowo A. Strzembowo wielkie i małe, Idzikowice A. B. C. D. E. F. G. H. I.

q. Den 19ten März. Jeżewo, Woźniki Postruże małe, Postruże wielkie, Cępkowo, Jonczewo, ahramki, Łysakowo łaguny A. Jonczewo ieziorki A. B. C. D. E. Jaroszewo, Zagroba kościelna, Zagroba B. Smolino A. Goszczyno karpęcino D. E. F. G. Goszczyno Kutasy A. B. C. Ilino C. D. E. F. G. H. I. Gościce podleśne E. F. G. Gościce średnie A. B. C. D. Kamionki A. B. C. D. E. F. Idzikowice K. L. M. Kuchary, Idzikowice, Malenie A. Daniszewo A. Idzikowice.

r. Den 20sten März. Konary A. Żukowo, Kosiny, Golanki B. Kowalewko, Kadłubowo, Krubia A. B. Karwowo szlacheckie, Goszczyno Kutasy D. E. F. Gora, Gilino, Girzyno, Zakrzewo, Ilino K. L. Janowo, Jarocin, Tyszki małe, Gościce średnie E. F. G. H. I. K. L. M. Kamionki G. H. I. L. Kanigowo, Kobylniki, Rostkowice, Glenice, Bielice, Perki, Kucice, Korytowo, Buki, Dadzbogi, Zatopole, Oliski.

s. Den 21sten März. Korytowo A. B. C. D. E. F. G. H. Kozarzewo A. B. C. D. E. F. G. H. Kamienica mała, Kamienica wielka czyli zarzeczna, Kamienica kościelna, Kamienica zarzeczna, Karkowo A. Łbowo, Karkowo B. Kondraże A. B. C. Koryciska, Gościce srednie N. O. P. Q. R. S. T. U. W. Gościce podleśne H. Koziminy, Smardzewo, Jasionka, Krępica, Kroczewo, Sobole B. Woyny, Krysk, Drochowo, Kurzątki A. B. C D. E. F.

t. Den 22sten März. Korytowo I. K. L. M. N. O. P. Kuzarzewo I. K. L. M. N. Krawęczyn, Kuskowo glinki A. B. C. D. E. F. G. H. I. Karwowo trainy, Karwowo błażeiewice A. B. C. D. E. F. G. Karwowo podgórne A. B. C. D. E. F. G. Karwowo wielkie, Krawęczyn A. B. Kierz A. B. C. D. E. Kowale A. B. C. D. E. F. G. H.

u. Den 23sten März. Kruszewo A. B. C. D. E. F. G. H. Korzybie czerwonki A. B. C. D. E. Korzybie wielkie A. B. C. Kuskowo glinki K. L. M. N. Korzybie witkowice A. B. C. D. Karwowo błażeiewice H. I. K. L. Karwowo krzywanice A. B. C. D. Karwowo podgórne H. I. K. L. M. N. O. Kierz F. G. H. Kisielewo A. B. C. D. Kowale I. K. L. M. N. O. P.

w. Den 24sten März. Kruszewo I. K. Kędzierzyno A. B. Kliczewo A. B. Korzybie wielkie D. E. F. G. H. I. K. L. Korzybie witkowice E. F. G. H. I. K. L. M. Karwowo krzywanice E. F. G. H. I. Karwowo obłąki czyli orszymowice A. B. C. Kuskowo bogusędy, Rycharcice, Kuskowo bronoszewice A. B. C. D. Kuskowowo stradzewo A. Kuskowo bronoszewice B. C. Kisielewo E. F. Kłaki Witosławice osuty, Karsy, Klemewo, Kraykowo mieczek A. B. Kraykowo, Kuchary krysk.

x. Den 26sten März. Kliczewo C. D. E. F. G. Korzybie wielkie M. N. O. P. Q. R. Korzybie witkowice N. O. P. Q. R. S. T. Karwowo obłąki czyli Arszymowice D. E. F. G. H. I. K. L. Łoniewo A. B. C. D. E. F. Łukoszyno biki A. B. C. D. E. F. G. Łukoszyno borki A. B. C. D. Lasocin, Łążek i Osiek, Niebozyn, Żukowko, Sobanice, Zaiączki.

y. Den 27sten März. Łubki, Borowice, Lexino, Podleck mały, Podleck, Sierakowo, Dmosin, Łbowo, Pieścidła, Karkowo, Lelewo, Blędowo, Łęgowo A. B. Lisewo, Leszczyno szlacheckie A. B. C. D. E. F. Machcino, Machcinko, Jonoszyce, część Konar, Męczenino wielkie A. Męczenino małe A. B. C. D. Łoniewo G. H. I. Miłodroż A. B. C. D. Miszewko, Pilichowo, Małoszewo, Pilichowko, Stanawo, Manawo, Szawłowo, Worawiec, Malenie, Mijakowo A. B. C. Miszewo, Murowane, Klaczkowo, Słomin, Żukowko C. Miczewko Strałkowskie, Miszewo Stefany, Babiste z łąką na Lisinie, Markowo.

z. Den 28sten März. Michowo A. B. C. D Milewo, Miączyno, Miączynko, Miączyno Kościelne, Mokrzyce, Młyn Ruszkowo, Małachowo Wępiły A. B. Maliszewo A. B. C. D. Leszczyno Szlacheckie G. H. I. K. Mańkowo A. B. C. Męczenino małe E. F. G. H. Męczenino średnie A. B. Nacpolsk, Srebrna, Sosnkowo Żukowko, Skarzyno Zagayne, Mława A. B. C. D. E. Nadołki Malenie, Głażewo, Mystkowo pobodze A. B. C. D. E. F. G. H. I. Miodusy A. B. C. D. E. F. G. H. I.

a. a. Den 29sten März. Nowawieś, Piączyno, Nakorowiec, Zdunowo, Naborowo Dłutowo, Noskowko, Złotopolice dolne, Złotopolice górne, Zeromin, Kamienica kościelna, Opatowiec, Niepieliły, Woyny, Sobole, Kroczewo, Nagorki dobrskie A. B. C. D. Mańkowo D. E. F. G. H. Ogorzelice A. B. Nagórki judice A. Nagorki olszyny, Nagorki judice B. C. D. E. Otalino, Niemczewo A. B. C. D. E. Osiek A. B. Osiek A. B. Ostrzykówko A.

B. C. D. E. F. Omieciny, Miodusy K. L. M. N. Ogonowo, Zabawo B. Łęgowo, Osiek.

b. b. Den 30sten März. Peptowo wielkie A. Peptowo nagorne, Peptowo lenarty, Peptowo karasie, Peptowo wielkie B. Peptowo wylazławo, Pomianowo Borzewuyki A. B. C. D. Pomianowo kurki, Pomianowo szarapy, Pomianowo borzewuyki E. Pozarzyn, Pomianowo dzieszki A. B. C. D E. Pruszczyno, Pomianowo kuźny A. B. C. D. E. Poczernino, Pomianowo wyszki A. B. C. Popielżyno górne, Popielżyno dolne, Popielżyno zawady, Popielżyno grobie, Małoklęki czyli Maszki, Żołędowo, Przyboiewo, Wólka Przyboiewska, Przyborowice dolne A. B. C. D. Przyborowice górne, Smulska. Płonna mała A. B. C. D. E. F. G.

c. c. Den 31sten März. Płonna wielka, Przedpełce kościołki A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. Przedpełce kiełbasy A. B. C. D. Przedpełce witkowice A. B. C. D. Przedpełce Włosty A. B. C. D. E. F. Piączyno, Pęszyno bronoszewice A. Żalazki, Pęszyno bronoszewice B. C. D. E. Pęszynko, Przeciszewo A. B. Sędek, Radzanowo, Ramutowo Kosińskie, Ramutowo Sielskie, Ramutowo wielkie, Rakowo, Swięcice, Wróble, Rudułtowo, Archutowo, Rudułtowo A. B. C. Radzymin, Radziminek, Rybitwy Kokoszki A. B. C. Rybitwy Zamoście A. B.

Das Uebrige ist bekannt.

Getreide-Preis in Berlin. Vom 1sten Februar 1821.

(Zu 42 Gr. gerechn.)	Thl.	gr.	pf.		Thl.	gr.	pf.	(In Cour.)	Thl.	gr.	pf.		Thl.	gr.	pf.
Weitzen . . .	2	4	—	auch	2	—	—	Zu Wasser	—	—	—	auch	—	—	—
Roggen . . .	1	2	—	auch	—	23	—	Zu Wasser	—	—	—	auch	—	—	—
Große Gerste	1	3	—	auch	—	17	—	Zu Wasser	—	—	—	auch	—	—	—
Kleine Gerste	1	1	—	auch	—	15	—	Zu Wasser	—	—	—	auch	—	—	—
Hafer . . .	—	18	—	auch	—	13	—	Zu Wasser	—	—	—	auch	—	—	—
Erbsen . . .	1	12	—	auch	1	6	—	Zu Wasser	—	—	—	auch	—	—	—
Schock Stroh .	7	8	—	auch	5	—	—	Centner Heu	1	6	—	auch	—	20	—